

Pressemeldung vom 31.8.2020

Bachelor-Studium mit Schwerpunkt „Österreich“ an Moskauer Geisteswissenschaftlicher Universität eingerichtet.

„Austrian Studies“:

«Russland-Österreich: Geschichte, Politik, Wirtschaft, Kultur»

1.9.2020, 12.00 Uhr, Eröffnung des Österreich-Studiums

Programm siehe Beilage

Ort: Staatliche Geisteswissenschaftliche Universität Moskau

Das erstmals in Moskau eingerichtete „Österreich-Studium“ findet großen Anklang: 17 Studierende aus Russland haben das Bachelor-Studium aufgenommen und beginnen, nach einer 2-semesterigen Sprachausbildung und Einführung, ab September das eigentliche Studium. Dazu werden ab 1. September 2020 erstmals auch österreichische Lehrende – hochrangige Persönlichkeiten aus Diplomatie, Kultur, Politik, Wissenschaft und Wirtschaft – Lehrveranstaltungen in Moskau abhalten.

In einem Festakt wird am 1. September 2020 das „Österreich-Studium“ in Moskau der Öffentlichkeit vorgestellt. Das 8-semesterige Bachelor-Studienprogramm findet unter der Ägide der Österreichisch-Russischen Historikerkommission (Vorsitzende: Prof. Stefan Karner, Prof. Alexander Tschubarjan) statt, und wird vom Rektor der RGGU, Prof. Alexander Besborodow, der 1. Prorektorin Olga Pawlenko, der GAUGN-Universität und des L. Boltzmann-Instituts für Kriegsfolgenforschung (Leiterin: Prof. Barbara Stelzl-Marx) durchgeführt und seitens des „Sotschi-Dialogs“ (Vorsitzende: Andrej Fursenko, Dr. Christoph Leitl) gefördert. Initiatoren des Studiums in Moskau waren Olga Pawlenko und Stefan Karner.

Die organisatorischen Arbeiten für das Studium werden in Österreich von Anna Steiner, Boltzmann-Institut für Kriegsfolgenforschung in Graz, durchgeführt.

Das Österreich-Studienprogramm an der RGGU ist Teil der Umsetzungsstrategie der wissenschaftlichen Arbeit der Österreichisch-Russischen Historikerkommission. Das Studienprogramm wird logistisch von der Österreichischen Botschaft in Moskau und von der Russischen Botschaft in Wien unterstützt. *„Die Studentinnen und Studenten des Österreich-Studiums werden in Zukunft die Beziehungen unserer Länder mitgestalten. Dieses neue Studium gibt ihnen dazu das notwendige Fundament“*, erklärte Stefan Karner in einer Video-Botschaft zur Eröffnung.

Das Bachelor-Studienprogramm **«Russland-Österreich: Geschichte, Politik, Wirtschaft, Kultur»** im Ausbildungszweig «Regionalwissenschaft mit Schwerpunkt Auslandsregionen» wird an der Fakultät für internationale Beziehungen und ausländische Regionalwissenschaft des IAI-Instituts an der RGGU in Moskau auf Russisch, Deutsch und Englisch durchgeführt. Ziel ist der Erwerb umfassender Kenntnisse über Österreich.

In Vorbereitung ist auch die Beantragung eines Austausches von Studierenden und Lehrenden im Rahmen des Programms Erasmus+ . Emil Brix, lud in seinem Statement die Studierenden ein, sich nach dem Bachelor-Studium in Moskau, auch an der Diplomatischen Akademie in Wien für ein Masterstudium zu bewerben.

Das Studium gliedert sich in zwei Ebenen. Die erste Ebene umfasst ein vertieftes Studium von Österreichs Positionierung und Rolle in Geschichte, Politik, Wirtschaft und Kultur im europäischen Raum. Der zweite Schwerpunkt ist dem

Studium der europäischen und österreichischen Erfahrungen, neuen Trends und Möglichkeiten im Rahmen der europäischen Integration gewidmet. Mit dem Studium erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über die historischen, politischen, wirtschaftlichen und soziokulturellen Besonderheiten der Entwicklung Österreichs und der Europäischen Union im Allgemeinen.

Der Sotschi-Dialog, das österreichisch-russische zivilgesellschaftliche Forum, das von Bundespräsident Alexander van der Bellen und dem Präsidenten der Russischen Föderation, Wladimir Putin, ins Leben gerufen wurde, unterstützt die Initiative von Prof. Stefan Karner, der auch Mitglied des österreichischen Steering Komitees des Sotschi-Dialoges ist, aktiv. Es gibt keine bessere Investition in die positive Entwicklung der bilateralen Beziehungen zwischen Österreich und Russland, als junge Menschen mit dem jeweils anderen Land bekannt zu machen und so den Grundstein für zukünftige zwischenmenschliche Beziehungen zu legen.

Rückfragen:

Mag. Anna Steiner, L. Boltzmann-Institut für Kriegsfolgenforschung, Graz
Anna.steiner@bik.ac.at, Tel: 0316-380-8272

Oder:

Prof. Stefan Karner: stk@uni-graz.at